

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft (ISFAS) der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **W3-Professur für Neuere skandinavische Literatur**

zu besetzen. Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fach in Forschung und Lehre im Bereich der Neueren Literaturwissenschaft vertreten und in der Lehre die skandinavische Literaturgeschichte von der Reformationszeit bis zur Gegenwart mit besonderem Schwerpunkt in der Literatur ab 1800 abdecken. Entsprechende Lehrerfahrung wird vorausgesetzt. Neben den üblichen Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung erfordert die Professur die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Nachbarfächern sowie die Mitwirkung an der Wahrnehmung und dem weiteren Ausbau der internationalen Beziehungen des Instituts, insbesondere zu skandinavischen Instituten und Institutionen. Darüber hinaus wird erwartet, dass der/die zukünftige Stelleninhaber/-in als Mitherausgeber/-in der Fachzeitschrift *European Journal of Scandinavian Studies (EJSS)* fungiert, deren Redaktion am ISFAS angesiedelt ist.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Skandinavistik, eine facheinschlägige qualifizierte Promotion (mindestens magna cum laude oder ein vergleichbares Prädikat) und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, eine Juniorprofessur oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen sind. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet. Erwünscht ist die Bereitschaft, sich an der Verbundforschung der Philosophischen Fakultät zu beteiligen.

Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage [www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de) unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse unter Angabe der Dienst- und Privatadresse mit Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail) richten Sie bitte bis zum **4. Februar 2019** an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise in elektronischer Form (eine PDF-Datei) an [bewerbungen@philfak.uni-kiel.de](mailto:bewerbungen@philfak.uni-kiel.de). Im Falle der elektronischen Bewerbung ist die zusätzliche Versendung der Bewerbung auf dem Postwege nicht erforderlich. Bei postalischer Übersendung wird die Bewerbung zur weiteren Verarbeitung digitalisiert.